Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.fe-3

Bischof (Apostolischer Administrator) Paulus, Innsbruck-Feldkirch

Hauptsiegel als Apostolischer Administrator

Datierung: zwischen 1938 und 1964



Foto: Martin Kapferer, Diözesanarchiv Innsbruck

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen Schild, darin eine brennende Kerze mit sechs Strahlen, der Kerzenkörper belegt mit dem Wahlspruch des Bischofs: CHRISTO REGI VITA NOSTRA – Christus, dem König, unser Leben. Der Schild ist timbriert: Prälatenhut darüber mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3).

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen: Linie

Transliteration: + PAULUS − RUSCH · EPISCOPUS − ADMINISTRATOR − APOST(olicus) .− OENIPONT(anus) .

Übersetzung: Paulus Rusch, Bischof – Apostolischer Administrator von Innsbruck

Kommentar: Für die gemeinsame Apostolische Administratur Innsbruck-Feldkirch ist im Siegel nur Innsbruck genannt.

Materialität

Form: rund

Maße:	50 mm
Typ des Siegels:	Stempel
Siegelstoff:	Gummi, Handstempel

Metadaten

Siegelführer:	Bischof (Apostolischer Administrator) Paulus Rusch der Diözese Innsbruck-Feldkirch 1938-10-15 bis 1968 Paulus Rusch wurde von Papst Pius XI. am 15.10.1938 zum Apostolischen Administrator von Innsbruck-Feldkirch ernannt. Im Jahr 1964 wurde die Apostolische Administratur Innsbruck-Feldkrich zum Bistum erhoben und er am 26.11.1964 zum ersten Bischof ernannt, sowie am 8.12. in Innsbruck inthronisiert. Mit der Abtrennung Vorarlbergs von Innsbruck im Jahr 1968 als Bistum Feldkirch blieb er Bischof von Innsbruck. Seinen Amtsverzicht nahm Papst Johannes Paul II. am 13.8.1980 an; er blieb bis zur Weihe seines Nachfolgers Reinhold Stecher am 25.1.1981 Apostolischer Administrator von Innsbruck.
Aufbewahrungsort:	Innsbruck, Diözesanarchiv Innsbruck Siegelstempelsammlung Stempel, zwischen 1938 und 1964
Weitere Siegel:	fe-4 fe-5 fe-6 fe-7 fe-8 fe-9 fe-10

Literatur

- Josef Gelmi, Art. Rusch, Paul. Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder: 1945–2001 hg. Erwin Gatz (Berlin 2002) 273–276.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.8.3

Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.fe-3

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0